

Protokoll der Sitzung vom 07.10.2024

in der Altenhilfe, Nürnberger Haus, Gökerstraße 96
Öffentlicher Teil

Dieses Dokument ersetzt 24-10-07-ö.Protokoll.pdf vom 08.10.24
Alle Verläufer-Versionen sind ungültig.



Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Christel Kleinow
Evelyn Klibert
Franz Köster
Wolfgang May

Fehlt:

Uwe Heinemann (Urlaub)
Volker Perschmann (Urlaub)
Marion Reiners (Erkrankung)

Gäste

Ursula Ahrns-Klöfer
Barbara Cordes
Günther Cordes
Isabell Eickhoff
Catharina Raabe
Kea Ulfers (WZ)
Sabine Volkmann-Ouart

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

1. Begrüßung

Die Sitzung wurde geleitet von der stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirats, **Evelyn Klibert** (im folgenden ‚die Vorsitzende‘), die die Anwesenden begrüßte.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2024

Die Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Seniorenbeirats genehmigten die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2024.

3. Frau Volkmann-Ouart über ihre Arbeit beim Altenhilfe-Besuchsdienst

Sabine Volkmann-Ouart ist bei Stadt Wilhelmshaven u.a. in der Altenhilfe für den Besuchsdienst zuständig. Sie berichtete über neue Räume für den Seniorentreff „To Huus“. Übergangsweise konnten die Treffen im „Domizil an der Jade“ stattfinden, der als nicht mehr akzeptabel empfunden wurde. Die neuen Räume befinden sich in der Marktstr. 101 und gefallen allen Mitarbeitern gut. Insbesondere wurde die weitgehende Barrierefreiheit erwähnt, die Behinderten eine Nutzung erleichtert.

Der Altenhilfe-Besuchsdienst wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern erbracht, *zum Zeitpunkt der Protokollerstellung wurden 109 ältere Menschen von Ehrenamtlichen des Altenhilfe-Besuchsdienstes besucht.* Immer wieder scheiden Personen durch Alter oder Krankheit aus, daher wird nahezu ständig nach Ersatz gesucht. Z. Zt. fehlen konkret 12 Ehrenamtler. Interessierte können sich jederzeit bei Frau Volkmann-Ouart melden. Es wird eine gründliche Einarbeitung in Form von Gesprächen, Supervision und Fallstudien angeboten. Die Mitarbeiter wünschen sich einen Auffrischkurs in Erster Hilfe, wie er vom Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem ASB angeboten wird. Die Vorsitzende wies darauf hin, dass die Kurse stark nachgefragt seien und daher z. Zt. kaum Möglichkeiten für eine Teilnahme des o.g. Personenkreises bestehe. Sie wird aber beim ASB nachfragen, ob ggf. eine spezielle Veranstaltung in Frage kommt. Als zusätzliche Aktivitäten des Besuchsdienstes erwähnte Frau Volkmann-Ouart die Planung einer Adventsfeier und einiger Gruppenausflüge.

4. Bestellung für Kugelschreiber des Seniorenbeirats

Es wurde beschlossen, 250 Kugelschreiber gemäß der Preisrecherche bei Pro-Discount zu Gesamtkosten von ca. 350 € zu bestellen. Diese Ausgabe ist lt. Frau **Raabe** vom derzeitigen Stand des Budgets von ca. 800 € gedeckt. Status: in Arbeit, verantwortlich: **Franz Köster**.

Außerdem sollen 500 Flyer beim bisherigen Lieferanten bestellt werden, die Kosten dafür werden bei ca. 70 € liegen, auch diese Ausgabe ist vom Budget gedeckt.

Status: in Arbeit, verantwortlich: **Franz Köster**.

5. Sachstand zur APP „Gut versorgt in Wilhelmshaven“

Frau **Raabe** berichtete, dass es keine Änderungen zum Sachstand gebe. Innerhalb der Stadt gibt es personelle Engpässe. Das Thema soll von Seiten des Seniorenbeirats bei der Stadt lanciert werden. Status: offen, verantwortlich: **Volker Perschmann**.

6. Sachstand zu geplanten Veranstaltungen, wie „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament“, „Online-Banking“, „Smartphone für Demente“

Herr **Schönfelder** aus der Verwaltung hat sich bereit erklärt, einen Vortrag über „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament“ zu halten. Ein geeigneter Raum fehlt, ggf. wäre er im Rathaus zu finden. Ein Vorschlag, die Veranstaltung in einem Pflegeheim stattfinden zu lassen, wurde eher skeptisch beurteilt. Frau Raabe wird an Herrn Schönfelder wegen eines geeigneten Raumes herantreten.

Status: offen, verantwortlich: **Catharina Raabe**.

Bzgl. „Online-Banking“ ist **Uwe Heinemann** nach wie vor im Gespräch mit der Sparkasse.

Status: offen, verantwortlich: **Uwe Heinemann**.

Das Thema „Smartphone für Demente“ ist noch sehr unreif und bedarf weitergehender Planung. Es ist undefiniert, welchen Personenkreis man in welcher Form ansprechen möchte.

Status: offen, verantwortlich: N.N..

7. Verschiedenes

7.1 Stimmungsbericht aus den Ausschüssen

Franz Köster berichtete aus der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses und verwies auf die gereizte Stimmung und die vielen erfolgreichen Anträge zur Vertagung von Punkten. Ähnliches wurde aus anderen Ausschüssen berichtet.

7.2 Notwendigkeit der Erstellung einer Wahlordnung

Evelyn Klibert verwies auf die Notwendigkeit, eine Wahlordnung zu erstellen, da z. Zt. keine gültige Version vorliegt. Franz Köster regte an, parallel zur Erstellung einer Wahlordnung die existierende Geschäftsordnung zu überarbeiten.

7.3 Anliegen von Frau Ahrns-Klöfer bzgl. Bushaltestellen und Sitzbänken

Das Projekt wird ohne weitere Unterstützung des Seniorenbeirats fortgeschrieben, da die Einflussmöglichkeiten des Seniorenbeirats im Vergleich zu anderen Institutionen in dieser Sache äußerst gering sind. Es wird verstanden, dass die hierfür budgetierten Summen sehr klein sind. Angesichts der finanziellen Probleme der Stadt beurteilt der Seniorenbeirat die Chancen für eine höhere Priorisierung des Projekts als sehr gering.

Wilhelmshaven, den 15.10.2024

gez .Franz Köster

Protokollführer

Übersicht der Änderungen

Dokument	Datum	Paragraph	Absatz
V1	08.10.24	3	1

Inhalt:

z. Zt. betreuen 109 Personen in Wilhelmshaven ältere Menschen in ihren eigenen Wohnungen.

Ersetzt durch:

zum Zeitpunkt der Protokollerstellung wurden 109 ältere Menschen von Ehrenamtlichen des Altenhilfe-Besuchsdienstes besucht.

Grund für die Änderung:

sachlich unrichtig, Änderung gemäß E-Mail von C. Raabe vom 11.10.24 13:01 Uhr.

Änderungen sind im Text kursiv gedruckt und mit einem vertikalen Strich am Rand versehen.